


Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 13.10.2011 Seite 1 von 9	Revision: 01

Impressum

Träger: Volkssolidarität Elbtalkreis – Meißen e.V.

Einrichtung: Seniorenwohnanlage „Lutherstraße“

Anschrift: 01640 Coswig
Lutherstraße 4

Telefon: 03523 700067


Fax: 03523 700068

E-Mail: lutherstrasse-elbtal@volkssolidaritaet.biz

Wohnungen: 49 barrierefreie Wohnungen

Leiterin: Silke Krause


Datum: geänd. 14.09.2016	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Melde/Frau Krause	
Geprüft: 14.09.2016	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 14.09.2016	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 13.10.2011 Seite 2 von 9	Revision: 01

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung
2. Die Seniorenwohnanlage „Lutherstraße“
3. Raumprogramm der Seniorenwohnanlage „Lutherstraße“
4. Inhalt und Ziele der Betreuung
5. Grenzen und Finanzierung
6. Leistungen des Grundservices
7. Leistungen des Wahlservices
8. Die Begegnungsstätte
9. Mitarbeiter der Seniorenwohnanlage & Anwesenheit
10. Qualitätsentwicklung/Qualitätssicherung

Datum: geänd. 14.09.2016	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Melde/Frau Krause	
Geprüft: 14.09.2016	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 14.09.2016	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 13.10.2011 Seite 3 von 9	Revision: 01

1. Vorbemerkungen

Betreutes Wohnen für ältere Menschen hat sich zur quantitativ bedeutendsten neuen Wohnform im Alter in Deutschland entwickelt. Auf dem Markt ist mittlerweile ein sehr differenziertes Angebot entstanden. Der Begriff „Betreutes Wohnen“ wird allerdings für eine Vielzahl von Wohnformen verwendet. Diese unterscheiden sich inhaltlich und qualitativ gravierend voneinander. Aus diesem Grund hat sich die Arbeitsgruppe „Wohnen im Alter“ beim Bundesverband der Volkssolidarität, die inzwischen fast 200 Seniorenanlagen im Bundesverband der Volkssolidarität betreibt, auf folgende Definition geeinigt:

„Das Wohnen in Geborgenheit“ als eine Form des „Betreuten Wohnens“ versteht sich als eine Möglichkeit des Wohnens für Menschen im dritten Lebensabschnitt sowie für Behinderte und auch für von Einsamkeit bedrohte Menschen. Es ist eine langfristige verbindliche Form der Lebensbegleitung, die einerseits ein selbständiges Leben in der eigenen barrierefreien Wohnung bis ins hohe Alter gestattet und andererseits professionelle Hilfe und Dienstleistungen bei Bedarf sowie kulturelle und kommunikationsfördernde Angebote vorhält“.

2. Die Seniorenwohnanlage „Lutherstraße“


Die Seniorenwohnanlage „Lutherstraße“ liegt im Zentrum von Coswig. Dies ermöglicht eine ausgezeichnete Anbindung an das kulturelle Leben in der Stadt und zu den Versorgungsmöglichkeiten, wie 2x Wochenmarkt am Wettinplatz. In unmittelbarer Nähe der Wohnanlage befindet sich der Pflegestützpunkt der VS mit dem Ambulanten Pflegedienst, viele Einkaufs- und Dienstleistungseinrichtungen, Allgemeinmediziner, Fach- und Zahnärzte, Physiotherapien, Banken/Sparkasse sowie die Stadtverwaltung von Coswig mit dem Bürgerbüro.

Durch die zentrale Lage der Wohnanlage können die Bewohner die Straßenbahn- und Bushaltestellen, sowie die S-Bahn gut erreichen.

3. Raumprogramm der Seniorenwohnanlage „Lutherstraße“

Zum Bestand der Seniorenwohnanlage gehören 50 Wohnungen. Eine Wohnung wurde Anfang 2015 zu Büro und Mitarbeiterräumen umgebaut, so dass sich 49 Wohnungen in der Vermietung befinden. Die Wohnanlage ist ein Neubau aus dem Jahr 1999 in U-Form (3 Flügel) zwischen Straßenbahn und „Peter und Paul Kirche“. Die U-Form bildet den Innenhof, welcher zur Melanchthonstraße mit Blick zur Kirche offen

Datum: geänd. 14.09.2016	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Melde/Frau Krause	
Geprüft: 14.09.2016	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 14.09.2016	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 13.10.2011 Seite 4 von 9	Revision: 01

ist. Der Innenhof ist gärtnerisch gestaltet und dient in den warmen Monaten für Feste und andere Veranstaltungen oder einfach nur zum Verweilen und als Treffpunkt. Alle Wohnungen sind behindertengerecht, barrierefrei und mit bodengleicher Dusche ausgestattet. Die Wohnungen haben einen Balkon bzw. im Erdgeschoss eine Terrasse. Der Haupteingang befindet sich auf der Lutherstraße (Westflügel). In diesem Flügel gehen die Wohnungen von einem Gang ab mit innenliegendem Bad (ohne Fenster). Die Wohnungen der beiden anderen Flügel sind über Laubengänge zu erreichen und verfügen über Bad mit kleinem Fenster. Zu den Laubengängen führen ein Treppenaufgang auch von der Melanchthonstraße und die beiden Lifte. Der Zugang zum Haupthaus (Westflügel) ist ebenfalls über die Laubengänge über eine Tür mit Schlüssel/Automatiktür möglich. Die Anlage verfügt über zwei Aufzüge, einmal im Haupthaus auf der Lutherstraße (bis Kellergeschoss) und einmal Nebeneingang / Zugang Melanchthonstraße.

In der Seniorenwohnanlage gibt es ein Pflegebad mit Badewannenlift. Nach vorheriger Absprache kann jeder Bewohner 1x wöchentlich dieses Bad nutzen. Dort befindet sich ebenfalls ein Notruf mit dem Handsender in unmittelbarer Reichweite an der Wanne. Eine Badehilfe kann gerne vermittelt werden.


Herzstück der Wohnanlage ist die schöne helle Begegnungsstätte. Diese besteht aus einem großen Raum mit ca. 45 Plätzen und einem kleineren Raum mit 18 Plätzen. Es befindet sich im Objekt eine voll ausgestattete moderne (Ausgabe)Küche und ein Büro der Wohnanlagenleitung und für Beratungen und Gespräche. Hierfür wurde Anfang 2015 die an die Küche angrenzende Wohnung umgebaut und durch einen Wanddurchbruch verbunden. Neben dem Büro befindet sich hier ein Umkleieraum für das Personal und ein Bad mit Personaltoilette. Diese Räumlichkeiten werden ebenfalls Künstlern bei Veranstaltungen als Künstlergarderobe zur Verfügung gestellt. An der Begegnungsstätte befinden sich eine große Terrasse und der Innenhof für Veranstaltungen im Freien.

Im Untergeschoss der Seniorenwohnanlage befinden sich:

- Pflegebad
- Keller-Gitterboxen für alle Wohnungen
- 1 Wäsche-Trockenraum
- Nebenräume für die Haustechnik / Lager

Der Fahrradraum, Schuppen für Müllentsorgung und PKW-Stellplätze befinden sich im Außenbereich (Nebeneingang Melanchthonstraße).

Datum: geändert. 14.09.2016	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Melde/Frau Krause	
Geprüft: 14.09.2016	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 14.09.2016	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 13.10.2011 Seite 5 von 9	Revision: 01

4. Inhalte und Ziele der Betreuung

„Wohnen in Geborgenheit“ bei der Volkssolidarität ermöglicht älteren und behinderten Menschen eine kontinuierliche Lebensführung in den eigenen vier Wänden, so dass bei zunehmender Pflegebedürftigkeit möglichst kein Umzug erforderlich sein soll. Durch die Lage direkt im Stadtzentrum, des Zuschnittes und Ausstattung der Wohnungen und der vertraglich garantierten Serviceleistungen, erhalten unsere Bewohner die Möglichkeit, ihren Tagesablauf selbständig und eigenverantwortlich zu gestalten.

Durch die Nähe des Pflegedienstes der Volkssolidarität zur Seniorenwohnanlage (Hauptstraße), ist auch bei zunehmender Pflegebedürftigkeit das Verbleiben in der Wohnanlage möglich. Es besteht allerdings freie Wahl des Pflegedienstes und keine Bindung an den Pflegedienst der Volkssolidarität.

Größtmögliche Sicherheit für die Bewohner bietet der 24h- Hausnotruf mit den damit verbundenen Bereitschaftsdiensten, der den Bewohnern zur Verfügung steht.

5. Grenzen und Finanzierung


Das Konzept des „Wohnen in Geborgenheit“ stößt dann an seine Grenzen, wenn eine demenzielle Erkrankung mit starker Orientierungs- und Wahrnehmungsstörung vorliegt. Auch gerontopsychiatrisch stark veränderte Menschen können nicht in eine Seniorenwohnanlage aufgenommen werden, bzw. müssen in ein Pflegeheim umziehen, da die medizinische, pflegerische und psychosoziale Versorgung in der Wohnanlage auf Dauer und vor allem in der Nacht nicht gewährleistet werden kann.

„Wohnen in Geborgenheit“ bedeutet immer eigenständiges und selbständiges Wohnen mit den vertraglich abgeschlossenen Grund- und Wahlleistungen und ist nicht mit einem Alten- und Pflegeheim zu vergleichen. Es ermöglicht eine Grundsicherung – nicht jedoch eine „Rundum Versorgung“.

„Wohnen in Geborgenheit“ versteht sich als Solidargemeinschaft. Das heißt, die Betreuung finanziert sich über eine monatlich zu zahlende Servicepauschale. Durch die bedarfsgerechte Buchung bestimmter Zusatzleistungen ist eine weitgehende Absicherung bei steigendem Betreuungs- und Pflegebedarf möglich.

Die Leistungen des Servicevertrages sind an den Mietvertrag gekoppelt und können nicht unabhängig voneinander gekündigt werden.

Datum: geänd. 14.09.2016	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Melde/Frau Krause	
Geprüft: 14.09.2016	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 14.09.2016	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 13.10.2011 Seite 6 von 9	Revision: 01

6. Leistungen des Grundservices

Hausnotruf rund um die Uhr

Der Hausnotruf der Volkssolidarität beinhaltet die Bereitstellung und Überwachung des Hausnotrufgerätes mit einem wasserdichten Handsender einem Funk-Rauchmelder und eine 24 h Besetzung der Hausnotrufzentrale für den Not- und Krankheitsfall.

Nach Auslösung des Notrufes leitet die Hausnotrufzentrale nach Erfassung der Situation den entsprechenden Hilfebedarf ein (Information der Hausleitung, Betreuungskraft, Pflegedienst, Notarzt, Bereitschaft u.a.).

Der Zugang zu dem mit einem PIN geschützten Schlüsseltresor / Generalschlüssel garantiert eine ständige Hilfeleistung.

Bei Rauchalarm wird ebenfalls über das Hausnotrufgerät die Verbindung über die Telefonleitung mit der Hausnotrufzentrale hergestellt.

Organisation und Durchführung regelmäßiger kultureller und informativer seniorengerechter Veranstaltungen


Regelmäßig finden in der Begegnungsstätte Veranstaltungen statt. Wir organisieren saisonale bunte Veranstaltungen (Frühlings-/ Oster-, Sommer-, Herbst- und Weinfest sowie Weihnachtsfeiern. Wissensvermittlung in Form von Lichtbildervorträgen oder Multi-Media-Vorträgen, Reiseberichte oder Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen bereichern die Veranstaltungspalette. Einmal wöchentlich treffen sich Bewohner zu Gymnastik und Gedächtnistraining und 2x im Monat zum Sitztanz.

Beide zuletzt genannten Angebote sind zum Beispiel völlig kostenfrei für unsere Bewohner/-innen.

Beratungen – Betreuung – Vermittlung und Informationsleistungen

- Qualifizierte Erstberatung vor Einzug in die Wohnanlage zur Abstimmung der Bedürfnisse und Erwartungen der Interessenten
- Beratung in persönlichen Angelegenheiten des Bewohners
- Vermittlung von Wahlleistungen z.B. Hilfestellung bei der Bestellung des Mittagessens, Vermittlung von Terminen jeglicher Art (Fußpflege, Friseurtermin, Physiotherapie oder Arzttermine u.a.)
- Information, Beratung und Hilfestellung bei der Beantragung und Suche nach weiterführenden sozialen und medizinischen Hilfeleistungen für Bewohner/-innen
- Förderung der Zusammenarbeit mit den Angehörigen und Betreuern
- Aufbau und Förderung der sozialen Beziehungen untereinander sowie die Integrati-

Datum: geändert. 14.09.2016	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Melde/Frau Krause	
Geprüft: 14.09.2016	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 14.09.2016	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 13.10.2011 Seite 7 von 9	Revision: 01

on der neu eingezogenen Bewohner in die Gemeinschaft

Nutzung des Pflegebades mit Lift

Jeder Bewohner der Seniorenwohnanlage „Lutherstraße“ hat die Möglichkeit, einmal in der Woche im Rahmen der Grundbetreuung (Servicepauschale), das Pflegebad zu nutzen (bei Notwendigkeit mit Ein- und Ausstiegshilfe).

Hausmeisterleistungen

Unsere Hausmeister unterstützen die Bewohner durch kleine (technische) Hilfeleistungen in der Wohnung, die kein Bestandteil der Betriebskosten sind.

Nutzung der Gemeinschaftsräume

In der Seniorenwohnanlage steht allen Bewohnern die Begegnungsstätte mit Terrasse für Gemeinschaftsveranstaltungen zur Verfügung.

Jeder Bewohner kann die Begegnungsstätte für eine private Feier einmal im Jahr kostenfrei (mietfrei) nutzen.

7. Leistungen des Wahlservices


Die Wahlleistungen richten sich nach dem individuellen Hilfebedarf des Einzelnen und werden je nach Inanspruchnahme abgerechnet. Der Leistungserbringer kann frei gewählt werden.

Dabei können die Leistungen kurzfristig bestellt und wieder abbestellt werden.

Wir bieten Ihnen folgende Wahlleistungen an:

- Pflegeleistungen (eigener Pflegedienst in unmittelbarer Nähe)
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Wäschereinigung
- Badehilfe
- Hilfen beim Einkaufen und Botengänge
- Ausgestaltung privater Feiern (Geburtstage)
- Gemeinsamer Mittagstisch von Mo – Fr (außer an Feiertagen)
- „Essen auf Rädern“ am Wochenende und an Feiertagen

Datum: geänd. 14.09.2016	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Melde/Frau Krause	
Geprüft: 14.09.2016	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 14.09.2016	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 13.10.2011 Seite 8 von 9	Revision: 01

8. Unsere Begegnungsstätte

Das Herzstück unserer Seniorenwohnanlage ist unsere schöne Begegnungsstätte, in der das Gemeinschaftsleben stattfindet.

Die Angebote richten sich insbesondere an alle Bewohner/-innen der Wohnanlage „Lutherstraße“. Die meisten Veranstaltungen sind gästeoffen, so dass auch Bürger/Bürgerinnen der Stadt Coswig und Umgebung daran teilnehmen können. Ziel ist, das nachbarschaftliche Zusammenleben zu fördern und die Bewohner zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung anzuregen, die Selbständigkeit zu erhalten, Kreativität zu fördern sowie Vereinsamung zu vermeiden. Lebensfreude, Geselligkeit und Entspannung stehen dabei im Vordergrund.

Zudem stellen wir unsere Begegnungsstätte auch anderen Gruppen gegen Entgelt (kurzfristige Vermietung) zur Nutzung zur Verfügung

Ein wichtiges Ziel unserer Arbeit ist die Erhaltung und Förderung der Mobilität und Selbständigkeit unserer Bewohner. Darum bieten wir auch gesundheitserhaltende sowie gesundheitsfördernde Angebote wie Gymnastik / Gedächtnistraining an.

Die Grundhaltung unserer Arbeit ist:

Lebensqualität erwächst nicht aus Beschäftigungsprogrammen sondern aus Beziehungen. Dabei spielen die Wertschätzung und Akzeptanz eines jeden Bewohners eine sehr wichtige Rolle in unserer Arbeit.

Unsere Angebote sollen dem älteren Menschen folgen, auf ihn eingehen, ihn in seiner Situation begleiten.


9. Die Mitarbeiter der Seniorenwohnanlage & Anwesenheit

Neben der Leiterin arbeiten noch zwei Seniorenbetreuerinnen in der Seniorenwohnanlage. Des Weiteren unterstützen ehrenamtliche Helfer/-innen die Mitarbeiter, insbesondere bei größeren Festen.

Bis zu drei Hausmeister stehen einmal wöchentlich (dienstags) für Ordnung im Objekt und kleine technische Hilfeleistungen in den Wohnungen zur Verfügung.

Wochentags ist die Leiterin von 09.00-17.00 Uhr in der Wohnanlage tätig und steht für Fragen und Anliegen der Bewohner/-innen, Angehörigen und Interessenten für die Wohnanlage beratend und helfend zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen arbeiten in der Regel halbtags von 9.00 – 14.00 Uhr.

Datum: geänd. 14.09.2016	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Melde/Frau Krause	
Geprüft: 14.09.2016	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 14.09.2016	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 13.10.2011 Seite 9 von 9 Revision: 01	

10. Qualitätsentwicklung / Qualitätssicherung

Die Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. arbeitet auf der Grundlage eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9000 ff.

Die Grundlage der Qualitätsentwicklung bildet das, für jede Wohnanlage und Einrichtung des Vereins entwickelte, Qualitätsmanagementhandbuch.

Das Betreuungskonzept ist zertifiziert und entspricht der DIN 77800.

Datum: geänd. 14.09.2016	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Melde/Frau Krause	
Geprüft: 14.09.2016	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 14.09.2016	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>